

# Ergebnisprotokoll

## TG "Ein Verein für Dürtlewang"



3. Treffen am Montag, 09.05.2022  
Von 18:30 bis 19:30 Uhr, AWO Dürtlewang

### Teilnahme:

Joe Deh (Bürgergremium)  
Günter Seeger (Stadtteilkino, Bücherguppe)  
Klaus Trott (Vereinsring Rohr)  
Wolfram Keppler  
Sebastian Graf, Lisa Abele (beide STM/ Protokoll)  
Heike Lambor (Projektleitung)

### TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Das Team der Sozialen Stadt begrüßt die Anwesenden zum 3. Treffen der Themengruppe (TG) "Ein Verein für Dürtlewang". Nach dem 2. Treffen mit dem Bürgergremium und weiteren aktiven und engagierten Dürtlewanger\*innen meldeten sich nach einer Rundmail mit Infoblatt im Gesamtverteiler und einem Artikel in der Zeitung weitere interessierte Personen, die zum heutigen Treffen eingeladen wurden. Einige Personen haben sich im Vorfeld entschuldigt, aber es sind insgesamt weniger Personen gekommen als erwartet. Die Anwesenden stellen sich vor.

### TOP 2: Einführung

- Das Stadtteilmanagement und Frau Lambor berichten kurz von den ersten beiden Treffen am 19.07.2021 und 16.11.2021 und der schrittweisen Öffnung des Teilnehmerkreises. Die Protokolle der letzten Sitzungen werden den heutigen Teilnehmer\*innen zugesendet.
- Frau Lambor stellt kurz die Ziele und die Aufgaben des Teams der Sozialen Stadt dar. Eines der Sanierungsziele war, Räume für den Stadtteil zu schaffen. Die Stadt hat deshalb das Gebäude Osterbronnstraße 60 für gemeinwesensorientierte Angebote in Dürtlewang erworben. Aktuell wird überlegt, wie die Nutzung später aussehen kann, z.B. Räume, die für bürgerschaftliche Projekte wie Stadtteilkino, Mutter-Kind-Treff kostenlos genutzt werden können + Büro des Vereins für Dürtlewang + besondere Wohnangebote für bestimmte Zielgruppe im Obergeschoss o.ä. Das Haus kann leider kein Stadtteilhaus mit zusätzlicher personeller Unterstützung werden, aber z.B. eine Art Begegnungsstätte Plus, die dennoch Angebote für alle Generationen vereint. Ein Verein kann deshalb eine wichtige Rolle übernehmen bspw. beim Thema Belegung der Räume. Er kann so auch ein wichtiger Baustein für ein schlüssiges Konzept als Voraussetzung für das neue Haus für Dürtlewang sein. Bedarfe und Nutzungsanfragen werden derzeit bezirkswweit geprüft und ein weiterer Abstimmungstermin dazu ist für Ende Juni geplant.
- Wichtige Vorteile eines Vereins sind: die Möglichkeit, die (kulturellen) Projekte und Angebote, die im Rahmen der Sozialen Stadt entstanden sind, unter ein "gemeinsames Dach" zu bringen (z.B. Stadtteilkino, Mutter-Kind-Treff, Bücherguppe, Stadtteilfest, Zwieblefest, Nikolausfest), deren Fortbestehen zu sichern und eine Anschlussmöglichkeit für neue Projekte zu bieten. Wenn der Verein frühzeitig gegründet wird, kann das Stadtteilmanagement den Aufbau und die Arbeit des Vereins zu Beginn unterstützen (aktuell 7. Jahr von ca. 10-15 Jahren insgesamt).

### TOP 3: Diskussion

- Herr Trott berichtet vom Vereinsring Rohr und weist darauf hin, dass die Rechtsform relevant ist, eine GbR sich zur Vermögensverwaltung im Gegensatz zu einem e.V. z.B. nicht eignet.
- Die Anwesenden bestätigen die Wichtigkeit eines Vereins für die Fortführung der Projekte auch über die Laufzeit des Projekts "Soziale Stadt" hinaus und im Rahmen des geplanten Hauses für Dürtlewang.
- Herr Trott berichtet, dass der Rohrer (Jugend-)Club im Keller des Vereinshauses des Ver-

einsrings Rohr aufgrund des schlechten baulichen Zustands des Kellers vermutlich bald ausziehen muss. Evtl. könnte der Keller des neuen Hauses für Dürtlewang einen neuen Clubraum bieten – der Gedanke wird von den Anwesenden mitgenommen.

- Es werden Möglichkeiten zur Ansprache und Gewinnung weiterer Interessierter und Engagierter gesammelt: Ansprache für die bisherigen Teilnehmer\*innen in ihren Gruppen/Vereinen; Ansprache von Besuchern im Park, z.B. Bäcker; Ansprache beim Flohmarkt.

#### **TOP 4 Weiteres Vorgehen**

- Es sollen weitere Interessierte und die Aktiven des Stadtteils angesprochen werden. Die Teilnehmer\*innen der Sitzung gehen als Multiplikatoren auf die Personen zu bzw. informieren z.B. bei Treffen anderer Gruppen/Vereine.
- Faltblätter zur Information und Ansprache können zu den Öffnungszeiten im Stadtteilbüro abgeholt und als Werbung genutzt werden (Di. 9:30-12:30 Uhr, Do. 16:00-19:00 Uhr).
- Das Stadtteilmanagement wirbt beim Flohmarkt am 09.07.2022 für das nächste Treffen.
- Das Team der Sozialen Stadt verschickt die Protokolle, das Info-Faltblatt als pdf und den Termin des nächsten geplanten Treffens am **14.07.2022** an den bisherigen Verteiler und ggf. neue Interessenten.